

Presseinformation

Bahn beginnt mit Erkundungsbohrungen zwischen Eschbach und Hugelheim

Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse zur Realisierung der Burgertrasse • Bohrungen dauern bis Ende Januar 2016

(Freiburg, 21. Oktober 2015) Die Deutsche Bahn hat am 19. Oktober 2015 mit Erkundungsbohrungen im Planfeststellungsabschnitt 8.4 zwischen Eschbach und Hugelheim begonnen. Untersucht werden die Bodenverhältnisse für die Realisierung der Burgertrasse in Tieflage.

Die Arbeiten umfassen rund 120 Kernbohrungen, 130 Rammkernsondierungen sowie Kampfmittelerkundung und Leitungsrecherchen. Die Bohrungen beginnen rund 800 Meter nördlich von Eschbach in der Nähe der Ortsverbindungsstrae Tunsel-Bremgarten, führen dann circa drei Kilometer westlich der bestehenden Rheintalbahn Richtung Süden und enden dort, wo der Bach Hugelheimer Runs kurz vor Müllheim die Rheintalbahn erreicht. Die Arbeiten werden Anfang des Jahres 2016 abgeschlossen sein.

Teilweise müssen für die Arbeiten Grundstücke betreten und genutzt werden. In der Regel sind die einzelnen Kernbohrungen im Laufe eines Tages abgeschlossen. Belästigungen durch Lärm und Vibrationen im Untergrund lassen sich aber leider nicht vollständig vermeiden. Die Grundstücke werden wieder so verlassen, wie sie angetroffen wurden. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke wurden bereits informiert.

Die Ergebnisse aus den Bohrungen liefern unter anderem wichtige Aussagen zur Realisierung der geforderten Burgertrasse zwischen Mengen und Buggingen. Sie geben Auskunft über die dort zu erwartende Geologie und Hydrologie.

Diese Informationen sind essentieller Bestandteil der technischen Planung für die Umsetzung der Burgertrasse.

Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.karlsruhe-basel.de.